



BOTANISCHER
GARTEN
OLDENBURG



Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Highlights im Botanischen Garten am Philosophenweg

18.03.2026

Die genauen Standortangaben entnehmen Sie bitte dem Plan im Schaukasten am Haupteingang Philosophenweg.

Der Garten ist z.Z. werktags von 8 – 18 Uhr und am Wochenende von 10 – 18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.uni-oldenburg.de/botgarten



1 Unsere freilaufenden Tiere sind endlich wieder draußen unterwegs und beleben den Garten. Die Vogelgrippeepidemie bei Wildvögeln klingt mit dem Ende der Zugzeit wieder ab und wir haben die Erlaubnis des Veterinäramts dafür.



2 Der Neubau des Klimatrons wurde durch den langen Winter aufgehalten. Jetzt geht es wieder weiter und hier wird gerade der Rahmen einer Stahltür betoniert. Vieles am Gebäude wird allerdings aus Holz gebaut.

3 Die klimaschonende neue Geothermie bei uns erfordert mehr als einen normalen Hausanschluss für elektrischen Strom, der bisher vorhanden war. Die EWE macht Nägel mit Köpfen und hat jetzt dafür gleich ein ganzes Transformatorhaus für uns und weitere Anlieger in den Philosophenweg gebaut.





4 Gärtnerisch haben wir schon jetzt reichlich zu tun. Unser schlimmstes, mit Schachtelhalm verseuchtes Gebiet im Pharmaziegarten haben wir komplett ausgekoffert und es kriegt neues Substrat, damit wir irgendwie der Lage Herr werden.



5 In den benachbarten Gebieten Südamerika und China hatten wir in den letzten Jahren viel Bäume durch Trockenstress verloren. Anhand der rot-weißen Markierungen sieht man jetzt, wie viele neue Pflanzungen von noch kleinen Bäumen und Sträuchern wir gerade dort zum Ersatz vorgenommen haben.

6 Deutliche Zeichen, dass der Winter vorbei ist, sind die jungen Triebe des Mammutblatts, die sich aus ihrem Kälteschutz, einem Laubhaufen, hervorwagen.





7 Frühblüher sind schon zahlreich zu sehen und zum Teil auch schon wieder verschwunden. Hier das einheimische Lungenkraut.

8 Viele Nährstoffe von Laubbäumen sitzen vor dem Laubaustrieb noch in Wurzeln. Die Schuppenwurz macht sich das zu Nutze und parasitiert auf deren Wurzeln. Gerade jetzt blüht sie auch im Garten, versteckt zwar, aber an mehreren Stellen nach Aas riechen.

9 Die Schönheit dieser jetzt blühenden Pflanze ist schon im Namen erkenntlich: *Scrophularia chrysantha*, die golden blühende Braunwurz.

